



Acer campestre 'Baronne'



Höhe	6-12 m
Breite	3-6m
Krone	säulenförmig, dichte Krone
RINDE UND ÄSTEN	glatt, hellgraubraun
Blatt	3-/5-lappig, glänzend dunkelgrün, 8-12 cm
Herbstfärbung	Gelb
Blüte	kleine, endständige Rispen, gelbgrün, Mai
Früchte	einsamig, geflügelt, immer in Paaren
Stacheln und Dornen	keiner
Toxizität	nicht giftig (in der Regel)
Bodenart	alle Bodenarten, außer trockene nährstoffarme Sandböden
Bepflasterung	verträgt Teilbepflasterung
Winterhärte	5a (-28,8 bis -26,1 °C)
Windbeständig	gut/sehr gut
Andere Widerstände	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), sehr gut, verträgt Streusalz
Faunabaum	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), sehr gut, verträgt Streusalz, wertvoller Baum für Schmetterlinge und Falter
Verwendung	alleen und breite straßen, schmale straßen, kübel, dachgärten, küstengebiete, industriegebiete
Form	Hochstamm
Ursprung	Pépinières Gérard Larsy & Fils, Lesdain, Belgien, 2000

Wurde von Eric Larsy im Jahr 2000 zwischen einem Los Sämlingen in seiner Baumschule gefunden. Der Baum fiel auf, weil er keinen Mehltau aufwies. Außerdem wächst dieser säulenförmige kleine bis mittelgroße Baum stärker als vergleichbare Sorten. Die Blätter sind größer als bei anderen Sorten und dunkelgrün. Der Baum ist frei von Spinnmilben und Mehltau. Hervorragender Alleebaum zur Verwendung in schmalen Straßen, Wohnstraßen sowie auf Plätzen und Grünstreifen. Gedeiht nicht gut in einem geschlossenen harten Boden. In den ersten vier bis fünf Jahren nach der Wiederbepflanzung kann ein leichter Korrekturschnitt für eine schöne Kronenform erforderlich sein. Das Feld, auf dem der Baum selektiert wurde, heißt 'Le Baron'. Davon wurde der Sortenname abgeleitet.